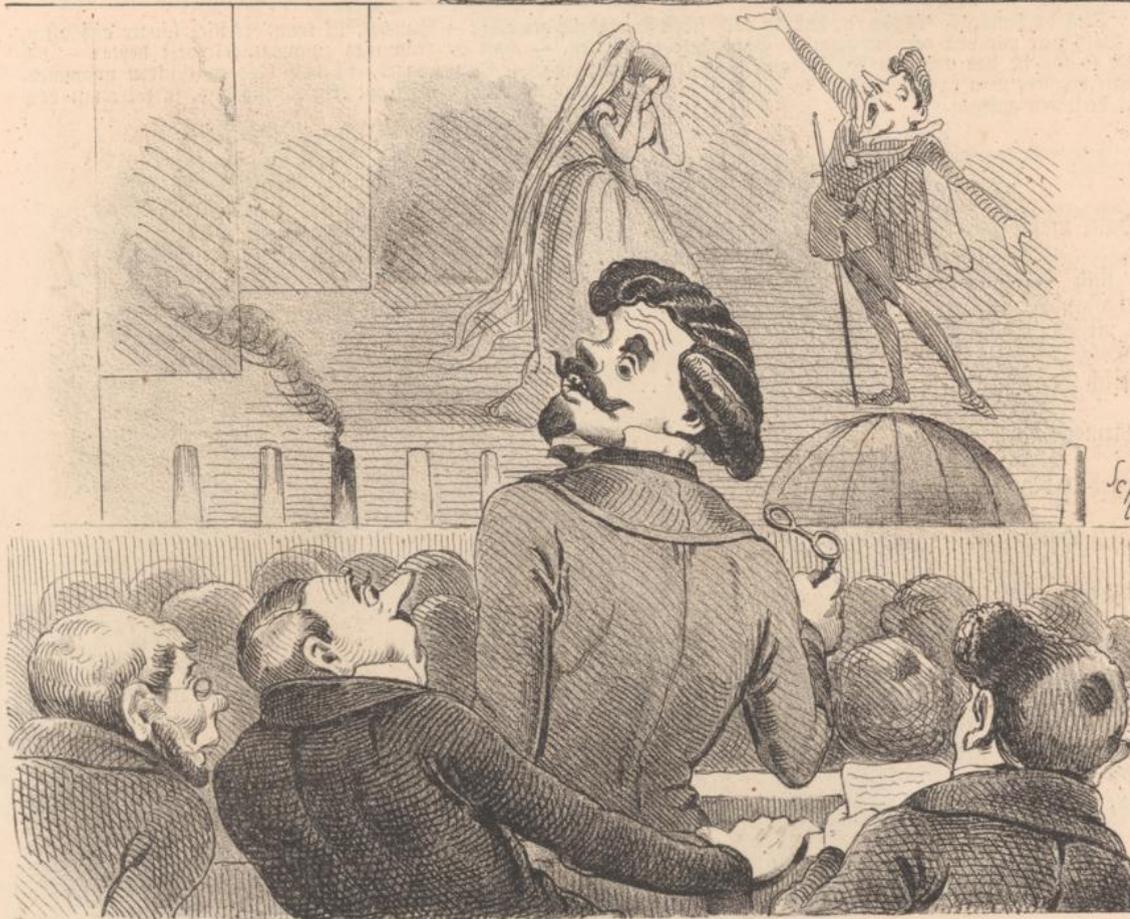


Ein Mißvergügter.

Nu frag ich Ihnen man blos, is des een Wunder wenn der Mensch mißverjüigt und meláncolisch wird bei die Zeitens? Die Hunde uf die Gasse dragen die scheensten neimodischsten Paletots und ich, der ich doch noch lange keen Hund nich bin, dreibe mir bei die Kálte in meinen Verheirathungsfrack 'rum! Wenn des so weiter geht angfáschiere ich mir nächstens als Windspiel oder Schooßhündchen!!



„Mein Herr wollen Sie sich nicht gefälligst niedersetzen?“
— Dank' recht schen, mein Bester, ich bin gar net müd. —